

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	300.2 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.08.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0649/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.09.2017	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2016 der Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-Mettmann-Wuppertal mbH (Regio-Bahn)		

Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten bei WSW-Tochtergesellschaften
 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Regio-Bahn GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss 2016 der Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-Mettmann-Wuppertal mbH (Regio-Bahn), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 103.823,77 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz schließt für das Geschäftsjahr 2016
in Aktiva und Passiva mit 35.771.453,03 €
(Vj.: 32.959,4 T€) ab

Für 2016 ergibt sich ein Überschuss von 103.823,77 €
(Vj.: + 122,0 T€)

der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Die WPR Rhein-Ruhr GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und am 01.08.2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist um rd. 2,8 Mio. € gestiegen. Auf der Aktivseite beruht die Steigerung hauptsächlich auf der Steigerung der Sachanlagen. Parallel dazu steigen auf der Passivseite die Verbindlichkeiten, da die Gesellschaft Darlehen aufgenommen hat. Die Eigenkapitalquote beträgt 12,9% (Vj.: 13,7%).

Die Investitionen betreffen mit 3,8 Mio. € im Wesentlichen die geplante Verlängerung der Bahnlinie S28 nach Wuppertal Hbf und die geplante Elektrifizierung mit 1,0 Mio. € aller Regiobahn-Streckenabschnitte.

Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis fällt um etwas geringer aus als im Vorjahr, übertrifft aber den Wirtschaftsplan 2016 (+95 T€) um 9 T€.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 254 T€ bzw. 6,5% erhöht. Die betrieblichen Aufwendungen haben sich ebenfalls erhöht, bleiben aber unter den Erlösen, so dass sich das Betriebsergebnis um 55 T€ auf 560 T€ verbessert hat.

Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Zu 3)

An der Regio-Bahn ist die WSW mobil GmbH mit 10% beteiligt und entsendet einen Vertreter in den Aufsichtsrat. Die WSW mobil GmbH hat Herrn Beig. Frank Meyer nominiert.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Anlage 01: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht